

Supervision

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Unternehmen möchte Ihnen bei Bedarf gern Unterstützung in Form von Supervision ermöglichen. Um Sie darauf einzustimmen, einige Informationen zum Thema Supervision.

Was ist Supervision?

Unter dem Begriff der Supervision im beruflichen Umfeld versteht man ein Beratungs-, Weiterbildungs- und Reflexionsverfahren, das verschiedene Zusammenhänge im beruflichen Geschehen transparent und verstehbar machen helfen soll. Allgemeines Ziel ist es dabei, die Arbeit der Ratsuchenden (Supervisanden) zu erleichtern und zu verbessern. Die in der Supervision aufgegriffenen Themen werden so bearbeitet, dass Arbeitsergebnisse und – Beziehungen sowohl zu Kollegen als auch Kunden auf professionelle Weise verbessert werden können. Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Betrachtung von Zusammenhängen, die sich auf die Organisation beziehen.

Supervision ist also ein wesentlicher und bedeutsamer Bestandteil im Rahmen persönlicher wie organisatorischer professioneller Weiterentwicklung.

Supervision bietet eine qualifizierte Unterstützung bei der Bewältigung privater und beruflicher Aufgaben und der Reflexion der eigenen Denk-, Verhaltens- und Handlungsmuster. Sie hat zum Ziel, Lern-, Veränderungs- und Entwicklungsprozesse zu begleiten und zu optimieren. Gearbeitet wird dabei auf der Reflexions-, Analyse- und Handlungsebene.

Dabei bezieht Supervision die jeweiligen Besonderheiten der Berufsgruppe der Teilnehmer mit ein und unterstützt, fachliches Grundwissen praxisbezogen und kontrolliert umzusetzen.

Bei der Bearbeitung der der Supervisionsthemen können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. So kann es einerseits um die Reflexion und Selbsterfahrung zu einem Thema gehen und andererseits können für andere Fragestellungen konkrete hier-und-jetzt-Lösungen erarbeitet werden. Supervision kann verlaufsbegleitend oder auf Zeit erfolgen. Immer aber mit dem Ziel, eine Weiterentwicklung der Teilnehmer voranzubringen, deren Fortschritt auch regelmäßig eingeschätzt bzw. kontrolliert wird.

Angeleitet wird die Einzel- oder Gruppensupervision von einem Supervisor bzw. einer Supervisorin. Aufgabe des Supervisors ist die Anleitung zu einem besseren Sach- und Eigenverständnis sowie von Problemlösestrategien.

Wissensvermittlung steht nicht im Vordergrund. Besonders gut geeignet ist Supervision zur Konflikt- und Krisenbewältigung sowie zur Verbesserung der Teamfähigkeit und Arbeitsqualität.

Systematisch üben sich die Supervisionsteilnehmer in ihren Gesprächen in einem wertschätzenden und kooperativen Gesprächsstil. Gefördert wird dies durch die bewusst praktizierten Techniken wie aktives Zuhören, professionelles Geben von Feedback und Spiegeln sowie des lösungsorientiert zirkulären Fragens.

Wie ist der Ablauf von Supervision?

Supervision findet in regelmäßigen Abständen, zum Beispiel einmal monatlich, statt.

Der Ablauf beinhaltet das Vorstellen des Tagesthemas bzw. die Klärung der Reihenfolge in welcher die Teilnehmer ihre Themen vortragen. Dann folgen die Bearbeitung der von den Teilnehmern eingebrachten Themen unter Anleitung und mit Unterstützung des Supervisors sowie ein Schlussfeedback aller Teilnehmer zum Treffen.

Alles in der Gruppe Vorgetragene und Besprochene verlässt den Kreis nicht. Die Teilnehmer sichern sich im Respekt voreinander Verschwiegenheit nach außen zu.

Die Schweigepflicht gilt ebenso für den Supervisor.